

Neuer Mann für die Mitte

Handball-Bundesliga: HBW verpflichtet Oelze – Ilitsch fällt lange aus

Der HBW Balingen-Weilstetten hat auf die Verletzungsmisere reagiert und Alexander Oelze vom Zweitligisten Leichlinger TV verpflichtet. Der 26-jährige Student erhält vorerst einen Vertrag bis Saisonende.

MARCUS ARNDT

Balingen. Der Transfer wurde notwendig – schließlich hat Balingens Trainer Rolf Brack nach der erneuten Schulterverletzung von Mare Hojc und dem Ausfall von Allrounder Sascha Ilitsch (Plantarschmerzen) absolut keine Alternativen mehr. Am vergangenen Donnerstag standen im Training gerade einmal fünf Akteure auf der Platte und der Sportwissenschaftler gab seiner Mannschaft über das Wochenende frei.

Am heutigen Montag beginnt die Vorbereitung auf das morgige DHB-Pokalachtelfinale gegen den HSV Hamburg – mit Neuzugang Alexander Oelze, welcher mit Keeper Ivan Zoubkoff aus dem Westen der Republik anreist. Der 26-jährige Spielmacher, welcher vor seinem Wechsel zu den „Pirates“ drei Jahre lang für den Bergischen HC am Ball war, ist für Brack kein Unbekannter. Er hat den Rechtshänder bereits mehrere Male bei diversen Universitätsveranstaltungen beobachtet – und war beeindruckt von „einem torgefährlichen Mitelmann mit Führungsqualitäten“. In Magdeburg ausgebildet, ge-

wann Oelze drei nationale deutsche Jugendmeisterschaften mit den Elbestädtern, ehe er von Börde an die Wupper wechselte. Dort bekam er nach der Verpflichtung von Kristoffer Moen nach Ende der Saison 2008/2009 allerdings keinen neuen Vertrag und wechselte schließlich im Sommer zum Solinger Vorstadtklub Leichlinger TV. Beim Schlusslicht der 2. Bundesliga Süd spielte Oelze eine starke Saison und wird mit 131 Treffern (45 Siebenmeter) an zweiter Stelle der Torschützenliste notiert. Der Ex-Magdeburger wirft durchschnittlich 8,7 Tore pro Spiel – doch Brack drückt kräftig auf die Euphoriebremse. „Wir dürfen keine Wunderdinge von ihm erwarten“, fordert der 56-Jährige, „wir haben ihn in erster Linie verpflichtet, um Benjamin Herth zu entlasten.“

Mit dem Transfer von Oelze, der bereits im DHB-Pokal gegen den HSV spielberechtigt ist, haben die

Vizemeister Hamburg kommt morgen in die Arena

Im DHB-Pokalachtelfinale erwartet der HBW Balingen-Weilstetten am morgigen Dienstag den Tabellenzweiten HSV Hamburg (19.30 Uhr, SparkassenArena). Während die Schwaben am Wochenende pausierten, waren die Hanseaten vor heimischer Kulisse gegen Aufsteiger TuS Nettelstedt-Lübbecke am Ball. Gegen die Ostwestfalen hatte die Alster-Auswahl mehr

HBW-Verantwortlichen auf die erneute Verletzung von Mare Hojc (Sehnenteilabriss in der rechten Schulter, d. Red.) reagiert. „Eine never ending-Krankengeschichte“, umschreibt Brack das sechsmonatige Engagement des Österreichers bei den Schwaben, welcher wohl Anfang Februar an der lädierten Schulter operiert wird und bis Saisonende ausfällt. „Wir mussten handeln“, betonte Benjamin Chatton. Der Balingener Geschäftsführer fügte hinzu: „Es wäre fahrlässig gewesen, auf das Comeback von Felix König und Sandro Catak zu hoffen.“ Mit dem schweren Dezember-Programm vor der Brust – mit fünf Spielen im Dreitages-Rhythmus – wurde Oelze für „eine überschaubare Ablösesumme“, wie es Chatton formulierte, von den Pirates losgeest.

Der erst zum Rundenbeginn vom benachbarten Bergischen HC in die Blütenstadt gewechselte Re-

Mühe als erwartet – und gewann nur knapp mit 25:24. „Wir haben gut angefangen, dann aber viele Fehler gemacht und danach wurde es zu so einem engen Spiel“, analysierte HSV-Trainer Martin Schwalb, „am Ende hat unser Gegner alles in die Waagschale geworfen, dennoch ist es auch eine Qualität, so eine Partie noch zu gewinnen.“ ar

gisseur unterschrieb am Freitag das bis Juni befristete Arbeitspapier in Balingen und zog seine Ausstiegsklausel im Falle eines Erstliga-Angebotes in Leichlingen. Bereits gegen den HC Erlangen stand Oelze seinem Ex-Klub nicht mehr zur Verfügung. „Als ich den Anruf bekam, war ich natürlich sprachlos. Bei allem Verständnis für die Chance, die sich Ali eröffnet, hätte ich mir doch gewünscht, dass man sich zusammensetzt und er zumindest die für uns so wichtigen Spiele in Erlangen und gegen Groß-Bieberau noch macht. Leider war Balingen dazu nicht zu bewegen“, stieß Pirates-Coach und Manager Frank Lorenzet der Wechsel von Oelze bitter auf. Nicht ohne Grund, schließlich verliert der LTV mit Oelze nicht nur seinen mit Abstand besten Torjäger, sondern zudem den Denker und Lenker im Angriffsspiel.

Trotz der Verpflichtung von Oelze bleibt die Personalsituation beim Balingener Bundesligisten kritisch: Neben Hojc fallen Ilitsch und Rock Feliho (Ellenbogenprobleme) sowie die Rekonvaleszenten Sandro Catak und Felix König aus. „Beide werde eine längere Aufbauphase benötigen“, blickte Brack voraus, „und auch Rock besitzt kein gutes Heilfleisch.“ Deshalb wird der HBW wohl vor der EM-Pause noch einmal personell nachbessern. Das Anforderungsprofil von Brack: Ein variabel im Rückraum einsetzbarer Allrounder mit Abwehrqualitäten...